

INFOBRIEF

der Bio-Musterregion Ravensburg

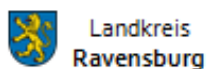


Nr. 22

April 2023



Bild: Sonja Rieger



Landkreis
Ravensburg



Stadt
Tett nang



Gemeinde
Neukirch



Gemeinde
Meckenbeuren

Rückblick der Bio-Musterregion Ravensburg

Veranstaltung „Bio-Fleisch in Gastronomie und Großküche“

Am Dienstag, den 07. Februar 2023 trafen sich Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen Bereichen entlang der Wertschöpfungskette „Bio-Rindfleisch“ mit Küchenprofis aus der Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung in Roggenzell bei Wangen im Allgäu zum gemeinsamen Austausch. Die Folgeveranstaltung zum im November in Bad Waldsee veranstalteten [Workshop „Mehr Bio-Fleisch in der Außer-Haus-Verpflegung“](#) hatte zum Ziel, mit den Expertinnen und Experten der Außer-Haus-Verpflegung (AHV) konkreter in Kontakt zu kommen und ihnen regionale Bio-Rindfleischgerichte zur Verkostung anzubieten. Den gesamten Bericht finden Sie [hier](#).

Besuch des Bio-Obstgroßmarkts in Ravensburg

Am 09. Februar 2023 waren Iris Steger, Dezernentin am Landratsamt Ravensburg, Dominike Bühler, Kreisfachberaterin für Obst- und Gartenbau und Katharina Eckel, Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Ravensburg, eingeladen, sich den Bio-Obstgroßmarkt in Ravensburg anzusehen. Mit dabei war Hartwig Roth, der selbst einen großen Bio-Obstbaubetrieb in der Region führt und in diversen Gremien von Obstbauern aktiv ist. Durch den Bio-Obstgroßmarkt, der der BayWa gehört, hat Hans-Josef Stärk, der Leiter des Bio-Obstgroßmarktes Ravensburg, geführt.

Ein Großteil der in der Bodenseeregion erzeugten Bio-Äpfel wird hier sortiert, verpackt und ausgeliefert. Das betrifft jährlich etwa 20.000 Tonnen Bio-Äpfel aus der Bodenseeregion. Die Äpfel werden von etwa 30 Landwirten auf ca. 1.100 ha in der Bodenseeregion erzeugt. Des Weiteren werden Birnen für den Verkauf vorbereitet, außerdem werden in der Saison Kirschen, Zwetschgen, Johannisbeeren, Stachelbeeren und Erdbeeren über den Bio-Obstgroßmarkt an den Lebensmitteleinzelhandel verteilt. Etwa die Hälfte der erzeugten Äpfel können auch vor Ort gelagert werden. Der Rest wird entweder schon im Herbst vermarktet oder bei den Landwirten selbst gelagert. Über den Bio-Obstgroßmarkt Ravensburg wird nur Verbandsware vermarktet. Dabei macht Bioland einen Anteil von etwa 60 % aus. Demeter und Naturland haben jeweils einen Anteil von etwa 20 %. Die Äpfel werden unter der Eigenmarke Bio-Obst vom Bodensee und zu 90 % unter Eigenmarken der Supermärkte (z.B. „Unsere Heimat“,...) vermarktet. Eine Rückverfolgbarkeit der Äpfel bis zum Erzeuger ist hierbei immer gegeben.



Sortierung der Äpfel nach Sorte, Größe und Gewicht. Transportiert werden die Äpfel in der Anlage vorrangig in Wasser, dies schont die Äpfel und verhindert Druckstellen. Dafür gibt es im Bio-Obstgroßmarkt zwei Wasserkreisläufe, deren Wasser laufend selbst aufbereitet wird. (K. Eckel)

Rückblick der Bio-Musterregion Ravensburg

Biofach in Nürnberg

In diesem Jahr konnte die Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel, die [BIOFACH](#) in Nürnberg, wieder wie gewohnt im Februar stattfinden. Vom 14. bis 17. Februar 2023 konnten die knapp 36.000 Fachbesucher aus 135 Ländern die Bio-Vielfalt und die Angebote von gut 2.760 Ausstellern erleben. Auch die Bio-Musterregionen präsentierten sich wieder am Gemeinschaftsstand des Landes Baden-Württemberg in Halle 6.

Ravensburg war am letzten Messetag mit am Stand vertreten. Die ganzen vier Tage wurden verschiedene projektassoziierte Produkte ausgestellt. Aus Ravensburg wurden Produkte der [Obstivisten](#) präsentiert. Des Weiteren präsentierte jedes Standdienstteam modellhaft ein aktuelles Projekt. Die Bio-Musterregionen Ravensburg, Biberach und Rems-Murr-Ostalb zeigten am Freitag modellhaft die Bemühungen entlang der Wertschöpfungskette Fleisch in Richtung der Außer-Haus-Verpflegung. Dabei waren die Themen „Kälber aus der Bio-Milchviehhaltung“ und „Mobile Schlachtung“ inbegriffen. Besuch bekamen die drei Bio-Musterregionen am Freitag von Staatssekretärin Sabine Kurtz MdL. Am Mittwoch und Donnerstag fanden jeweils Rundgänge für die Akteure der Außer-Haus-Verpflegung aus den Bio-Musterregionen zu ausgewählten Ausstellern auf der BIOFACH statt. Die Akteure der Außer-Haus-Verpflegung haben für ihren Besuch beim Rundgang und der Messe ein kostenfreies Tagesticket über das MLR erhalten.

BIOFACH

into organic



Bild: Cordula Rutz



Bild: MBW

Rückblick der Bio-Musterregion Ravensburg

4. Bioforum im Speisehaus der Stiftung KBZO in Weingarten

Am Donnerstag, den 23. Februar 2023, trafen sich Akteurinnen und Akteure aus der gesamten Bio-Branche des Landkreises Ravensburg im Speisehaus des KBZO in Weingarten zum Bioforum der Bio-Musterregion Ravensburg. Das Bioforum der Bio-Musterregion soll interessierten Akteurinnen und Akteuren der Region die Möglichkeit geben, sich über die aktuellen Entwicklungen in der Bio-Musterregion zu informieren, ihre Ideen einzubringen, sich kennenzulernen, auszutauschen und sich zu vernetzen. Den gesamten Bericht finden Sie [hier](#).



Bild: E.Bodenmüller/Allgäuer Bauernblatt

Die Küche des KBZO war zudem eine Woche später bei **RegioTV** im Journal zu sehen. Im Zuge der Teilnahme am Modellprojekt „Bio in der Gemeinschaftsverpflegung in Bio-Musterregionen“ wurde hier ein Beitrag gedreht. Dieser steht allen Interessierten in der Mediathek zur Verfügung: [zum Beitrag](#).



regioTV

Rückblick der Bio-Musterregion Ravensburg

Fachnachmittag für Hauswirtschaft am Ernährungszentrum in Leutkirch

Am Freitag, den 3. März 2023 fand nach langer Pause endlich wieder ein Fachnachmittag an der Außenstelle des [Ernährungszentrums](#) in Leutkirch statt. Die Bio-Musterregion war dabei und durfte zwei Fachvorträge zum Thema „Bio in der Außer-Haus-Verpflegung“ präsentieren.

Öko-Grundkurs in der Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg

Auch beim diesjährigen Öko-Grundkurs der Fachschule für Landwirtschaft in Ravensburg war die Bio-Musterregion am 7. März 2023 unter den Referentinnen und Referenten, die den Studierenden den Öko-Landbau näher brachten. Neben der Vorstellung der Bio-Musterregion und ihrer Projekte wurden diverse Möglichkeiten und Projekte zur Fleischvermarktung vorgestellt.

Modellprojekt „Bio in der Gemeinschaftsverpflegung in Bio-Musterregionen“ startet ins neue Projektjahr

Am 8. März 2023 fand online das Auftakttreffen des neuen Projektjahres 2023 im Projekt „Bio in der Gemeinschaftsverpflegung in Bio-Musterregionen“ statt. Einige Einrichtungen und Betriebe müssen in diesem Jahr noch die Zertifizierungen fertig abschließen und erhalten weiterhin Unterstützung. Des Weiteren soll in diesem Jahr der Fokus auf den Themen „Vermeidung von Lebensmittelverschwendung“ und „Kommunikation“ liegen. Auch Wertschöpfungskettenmanager Johannes Ell-Schnurr kann die Regionalmanagerinnen der Bio-Musterregionen in diesem Jahr weiter beim Aus- und Aufbau angegliederter Wertschöpfungsketten unterstützen.

Bio-Musterregion Ravensburg als Impulsgeberin beim Fachtag in Berlin

Am 14. März 2023 war Regionalmanagerin Katharina Eckel für einen Impuls beim Fachtag „Neue Partnerschaften für den Klimaschutz – Chancen für Religionsgemeinschaften und Kommunen in ländlichen Regionen“ nach Berlin ans Umweltforum eingeladen. Der Fachtag bot neben dem kurzen Impuls zum Thema „Bio in der Gemeinschafts- und Außer-Haus-Verpflegung“ auch zwei Workshoprunden zu diesem Thema mit der Regionalmanagerin der Bio-Musterregion an.



Bilder: BMEL/Leon Kügeler/Photothek

NEU: Die gusto!-Genusshalle auf der Oberschwabenschau 2023



Die gusto! findet dieses Jahr eine neue Heimat in Halle 5 auf der Oberschwabenschau. Vom 18.-22. Oktober 2023 wird dort das bewährte gusto!-Spektrum mit hochwertigen Lebens- und Genussmitteln ausgestellt. Die beliebte Marktatmosphäre bleibt erhalten. Der Gemeinschaftsstand der Bio-Musterregion Ravensburg ist ebenfalls in der gusto!-Genusshalle vertreten, und auch dieses Jahr werden wieder 10 Bio-Betriebe gefördert und können auf dem Gemeinschaftsstand der Bio-Musterregion Ravensburg ihre bio-zertifizierten Waren verkaufen und ihr Vertriebsnetzwerk erweitern. Die ausgewählten Bio-Betriebe bezahlen lediglich einen Eigenanteil von 150 bzw. 190 €, je nach Standgröße. Bei Interesse an einer Teilnahme mit der Förderung der Bio-Musterregion, melden Sie sich gerne beim Regionalmanagement für weitere Informationen.

Neue Bewerbungsrunde: Mach Deine Region zu einer Mitmach-Region!

Du willst Lösungen für drängende ökologische und soziale Probleme in Deiner Gemeinde oder Region gemeinsam umsetzen?

Wir suchen Menschen, sei es beruflich oder privat, die wirklich etwas bewegen wollen. Im gesamten deutschsprachigen Raum arbeiten wir gleichzeitig an den zentralen Transformations-themen unserer Zeit: Ernährung, Landwirtschaft, Verkehr, sozialer Zusammenhalt etc.

Höhepunkt unseres Kooperationsprozesses sind 100 Mitmach-Konferenzen, die Ideen und Akteure regional zusammenbringen. Die Mitmacher:innen vor Ort werden tatkräftig unterstützt von der Schweisfurth Stiftung, wirundjetzt e.V., Be the Change-Stiftung und Pioneers of Change sowie zahlreichen Kooperationspartnern.

Bewerbe Dich bis zum 15. April 2023 und mach Deine Region zu einer Mitmach-Region! Weitere Informationen unter mitmach-region.org, bei heike.bohn@mitmach-region.org.

MITMACH REGION



Bild: Lebensfeld Jaksch

Freifahrtschein für Gentechnik?

Barbara Endraß ist Bio-Landwirtin in Wangen und macht sich dafür stark, dass auch die Anwendung neuer Gentechnikverfahren weiterhin nach dem Gentechnikgesetz geregelt werden muss. Dafür hat sie am Freitag den 24. März bei einer Veranstaltung bei Rapunzel in Legau gesprochen.

Momentan ist der Einsatz von Gentechnik in der EU klar geregelt, doch es gibt aktuell Bestrebungen der EU, neue Gentechnikverfahren wie CRISPR/CAS ohne Risikoprüfung und verpflichtende Kennzeichnung in der Landwirtschaft zuzulassen. Im Juni diesen Jahres wird ein Gesetzesvorschlag der Europäischen Kommission erwartet, der eine Reihe von Gentechnikverfahren deregulieren soll. Die Agrarindustrie und die Europäische Kommission argumentieren, dass der Einsatz solcher gentechnischer Verfahren zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft beitragen kann. Kritiker aus verschiedenen gesellschaftlichen und berufsständischen Gruppierungen führen das insgesamt hohe Risikopotential für Biodiversität, Gesundheit, Züchtung und das Ernährungssystem an. Dabei werden insbesondere die für die praktische Landwirtschaft problematische Unmöglichkeit der Koexistenz und die mit Gentechnik verbundene Patentierung von Saatgut genannt. Ein neuer [Bericht von Testbiotech](#) argumentiert hierzu, dass gentechnisch veränderte Pflanzen neben einer Risikobewertung auch einer Technikfolgenabschätzung unterzogen werden sollten.

Sollte mit dem Gesetzesvorschlag das Inverkehrbringen und die absichtliche Freisetzung von Pflanzen, die mit Hilfe neuer Gentechnik erstellt wurden, in die Umwelt ohne umfassende Vorsorgemaßnahmen möglich werden, wäre dies nicht nur ein großes Problem für Öko-Landwirtinnen (denn „Bio“ heißt per se „ohne Gentechnik“). Sondern es stünde generell der gentechnikfreie Anbau in Zukunft auf dem Spiel. Um Koexistenz verschiedener Anbaumethoden und Wahlfreiheit der Verbraucher/innen sicher zu stellen, brauche es weiterhin verbindliche Regelungen, unterstreichen Bioland und Demeter. Diese müssten Nachweisbarkeit, Rückverfolgbarkeit und eine klare Kennzeichnung der mit neuer Gentechnik erzeugten Produkte gewährleisten ([→ hier geht's zur Pressemitteilung von Bioland und Demeter](#))

Tag der Streuobstwiese 2023 – Aktionen gesucht!

Vom 28. bis 30. April 2023 findet der zweite europäische Tag der Streuobstwiese statt. Ziel ist es auch all jenen, die noch nicht wissen was für ein besonderer Ort die Streuobstwiese ist, eine Möglichkeit zu geben, genau dies zu erleben. Das europäische Motto an diesem Wochenende: Gemeinsam bewahren – Intakte Streuobstwiesen gegen den Biodiversitätsverlust. Seien Sie dabei und bieten Sie, als Umweltverband, Verarbeitende, Produktherstellende und Bewirtschaftende an diesen Wochenende eine Aktion an. Helfen Sie mit Ihrer Aktion, immer mehr Menschen für Streuobstwiesen und deren Schutz zu begeistern! Weitere Infos, Unterstützung und die Möglichkeit zur Anmeldung Ihrer Aktion finden Sie [hier](#).



Bekanntmachungen

Förderung Bio-Betriebe in der gusto!-Genusshalle auf der Oberschwabenschau

Jetzt anmelden

Nähere Infos auf Seite 4 in diesem Infobrief und beim Regionalmanagement per Mail an k.eckel@rv.de.

Anmeldeschluss: 1. Mai 2023

Bio in der Außer-Haus-Verpflegung (AHV)

Neues Förderprogramm des BMEL

Um bei der Nachfrage nach Bio-Produkten das Potenzial in der AHV besser auszunutzen, hat das BMEL ein Förderprogramm aufgesetzt für Betriebe der AHV, die Interesse haben Bio-Produkte einzusetzen. Es wird sowohl die Beratung von Küchen, die erstmalig Bio-Produkte einsetzen oder ihren Bio-Anteil steigern möchten, als auch die Schulung von Mitarbeiter/innen gefördert. Bezuschusst werden maximal 80% (bei Schulen und Kitas sogar 90%) der Beratungsleistung (maximal 35.000€).

Weitere Infos und die Möglichkeit der Antragstellung finden Sie [hier](#).

Gastro-Angebote für Landesgartenschau Wangen

Gesucht!

Vom 26. April bis 6. Oktober 2024 findet die 30. Baden-Württembergische Landesgartenschau in Wangen im Allgäu statt. Dafür werden aktuell regionale Partner für das gastronomische Angebot auf der Landesgartenschau gesucht. Die Ausschreibung betrifft 8 Einzelstandorte und ein Los mit zwei Standorten inkl. Eis-/Grillstationen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Bewerbungsschluss: 14. April 2023

Zielgruppenbefragung in der AHV

Ihre Meinung ist wichtig!

Um die Zielgruppen noch besser zu erreichen führt das Landeszentrum für Ernährung BW in den Lebenswelten „Kita- und Schulverpflegung“, „Hochschul- und Betriebsverpflegung“, „Klinik- und Reha-verpflegung“ und „Seniorenernährung“ Umfragen durch. [Hier](#) können Sie an der jeweiligen Umfrage teilnehmen.

Kurznachrichten

Öko-Barometer 2022

Das neue [Öko-Barometer](#) zeigt die aktuellen Zahlen zum Konsumverhalten bei Bio-Lebensmitteln. Schwerpunktthema dieses Mal: Außer-Haus-Verpflegung in Betriebsrestaurants, Kantinen und Mensen.

BÖLW-Branchenreport 2023

Anlässlich der Eröffnung der BIOFACH 2023 wurde auch der neue Branchenreport zur ökologischen Lebensmittelwirtschaft veröffentlicht und die Bio-Branchenzahlen vorgestellt. Die BÖLW-Bilanz 2022 zeigt: Verbraucher setzen auf Bio! Den Bio-Branchenreport 2023 mit allen Daten, Analysen und Quellenangaben finden Sie [hier](#).

Erste Ergebnisse im Projekt „nebenströme“

„nebenströme“ setzt sich für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft in der Lebensmittelproduktion ein. Im Projekt wurden innovative Produkte mit Nebenströmen entwickelt, wie zum Beispiel eine Spätzlebackmischung mit Mehlen aus Ölpressekuchen. Konsumentstudien, die an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen zu verschiedenen innovativen Produkten durchgeführt wurden, haben die hohen Potenziale für die zukünftige Vermarktung von Nebenströmen jetzt erneut bestätigt.

[Folgen Sie den Projektergebnissen hier.](#)

Hearts & Ventures

Bekanntmachungen

LEADER-Förderung

Aufruf der Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu

Aktuell läuft ein Projektauftrag der Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu für das [Regionalbudget 2023](#) und die [LEADER-Restmittelrunde auf Landesebene](#) aus der letzten Förderperiode. Die Projektaufträge finden Sie unter dem jeweiligen Link.

Antragsfrist: 30. April 2023

Kulturlandschaftspreis

Schwäbischer Heimatbund verleiht ihn wieder

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Baden-Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich bewerben. Der Preis ist mit über 10.000 € dotiert.

Bewerbungsschluss: 30. April 2023

[Weitere Infos hier](#)

Tierschutzpreis Baden-Württemberg 2023

Jetzt bewerben oder vorschlagen!

Das Land Baden-Württemberg würdigt wieder Bürgerinnen und Bürger, die sich mit herausragenden Leistungen um das Wohl der Tiere verdient gemacht haben. Der Preis ist mit 7.500€ dotiert und wird alle zwei Jahre ausgeschrieben. Der letzte Tierschutzpreis 2021 ging u.a. an das Projekt Kuh plus Kalb der Demeter Heumilchbauern, die zum Großteil auch in unserer Bio-Musterregion wirtschaften.

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2023

[Weitere Infos gibt es hier.](#)

EU-Organic Awards – Jetzt bewerben!

Werden zum zweiten Mal verliehen

Die EU-Organic Awards zeichnen Akteure entlang der biologischen Wertschöpfungskette aus, die ein innovatives, nachhaltiges und inspirierendes Projekt entwickelt haben, das einen echten Mehrwert für die ökologische Produktion und den biologischen Konsum schafft. Folgende Kategorien gibt es: Beste Bio-Landwirtin, bester Bio-Landwirt, Beste Bio-Region, beste Bio-Stadt, beste Bio-Anbauregion, bestes Bio-Verarbeitungsunternehmen (KMU), Bester Bio-Lebensmitteleinzelhändler, Bestes Bio-Restaurant/Gastronomie-dienstleister

Bewerbungsfrist: 14. Mai 2023

[Weitere Infos hier.](#)



Kurznachrichten

Online-Tool zur Bio-Speiseplanung

Ein neues Online-Tool soll Kitas und Schulen dabei helfen, auf eine nachhaltige Ernährung mit Bio-Produkten umzustellen. Der „[Biospeiseplaner](#)“ von Tollwood bietet mit wenigen Klicks Rezepturen, Wochenspeisepläne sowie Kosten- und Mengenkalkulationen. Das Angebot können Schulen und Kitas kostenlos und unbegrenzt nutzen.

BÖL-Studie: Vertrauen schafft Nachfrage

Eine Studie der Uni Kassel mit dem Thünen-Institut, der AÖL und der Prokribus GmbH hat ergeben, dass positives Framing und komprimierte Informationen über die Art der Herstellung verkaufsfördernd wirken können. Ein [Praxisleitfaden](#) hilft bei der Umsetzung von vertrauensbildender Kommunikation.

125€-Abstimmung

Über die Kampagne „Was ist es dir wert?“ der Regionalwert AGs in Deutschland läuft momentan die 125€-Abstimmung. Hintergrund: Jede/r EU-Bürger/in zahlt rechnerisch 125€ pro Jahr an Agrarsubventionen. Der größte Teil davon wird nach Fläche vergeben. Bei der Abstimmung kann abgestimmt werden, wie jede/r seine 125 € für nachhaltige Leistungen in der Landwirtschaft lieber vergeben würde. [Hier geht's zur Abstimmung.](#)



Termine in der Region

- **Film „Vandana Shiva – Ein Leben für die Erde“** am 4. April um 20 Uhr im Centraltheater Leutkirch in Zusammenarbeit mit der Biolandgruppe Isny. Weitere Infos [hier](#).
- **Kräuterspaziergang – Wildkräuter und ihre Verwendung** am 12. April um 16 Uhr in Ravensburg. Teilnahme kostenfrei. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Veredlungskurs der Kreisfachberatungsstelle für Obst- und Gartenbau** am 14. April von 14 bis 17 Uhr an der Landwirtschaftsschule in Ravensburg. Teilnahme kostenfrei. Weitere Infos [hier](#).
- **Veredlungskurs der Kreisfachberatungsstelle für Obst- und Gartenbau** mit dem LEV am 15. April von 9:30 bis 12:30 Uhr in Ravensburg. Teilnahme kostenfrei. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).
- **2. Projektschmiede im Landkreis Ravensburg** am 25. April von 18 bis 21 Uhr in der Häge-Schmiede in Wangen. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Seminar für Öko-Milchviehhalter/innen: Automatisches Melken und Weidegang – das System entwickeln und optimieren** am 25. April von 09:30 bis 16:45 am LAZBW Aulendorf. Kosten: 50 €. Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Tag der Streuobstwiese bei der Adrian Manufaktur** in Waldburg am 28. April ab 12 Uhr. Weitere Infos [hier](#).
- **Tag der Streuobstwiese – Entdeckungen und Genuss auf der Streuobstwiese** am 28. April von 15 bis 16 Uhr beim Biohof Fäßler in Karsee. kostenfrei. Weitere Infos [hier](#).
- **Rindfleisch – Online-Mitkoch-Workshop** des Ernährungszentrums zusammen mit den Landfrauen am 29. April um 10 Uhr. Teilnahme kostenfrei. Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Save the Date: Öko-Aktionswochen Baden-Württemberg** vom 18. September bis 31. Oktober 2023. Weitere Infos [hier](#).
- **Save the Date: Oberschwabenschau mit gusto!-Genusshalle** vom 18.-22. Oktober 2023 in Ravensburg. Weitere Infos [hier](#).

Weitere Veranstaltungen

- **Küchenpraxis-Workshop – Kreative vegetarische Frischküche** für Küchenleitungen und Verpflegungsverantwortliche der Gemeinschaftsverpflegung in Hochschulen, Betrieben, Kliniken und Senioreneinrichtungen. Es werden mehrere Termine ab Februar 2023 in ganz Baden-Württemberg angeboten. Teilnahme kostenfrei. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Veranstaltungsreihe nachhaltige Beschaffung: Lebensmittel, Kantinenverpflegung, Catering** am 19. April um 10 Uhr. Teilnahme kostenfrei. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Weidetierhaltung mit Zukunft – Landwirtschaft, Naturschutz und Handel gemeinsam auf dem Weg** am 26. Mai von 10:00 bis 16:30 Uhr im Kurhaus in Bernau im Schwarzwald. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Save the Date: Öko-Feldtage in Baden-Württemberg** am 14. und 15. Juni in Ditzingen. [Weitere Infos](#)
- **Angebot für Schulträger – Seminarreihe „Beschaffung von Lebensmitteln“** ab September 2023 online. kostenfrei. Infos und Anmeldung [hier](#).

Sie haben Fragen, Anregungen, Ideen, Feedback oder möchten auf die Verteilerliste unseres Infobriefs gesetzt werden oder den Infobrief nicht mehr erhalten?

Sie möchten Ihre Veranstaltung oder Nachricht in unserem Newsletter sehen oder auf der Homepage?

Schreiben Sie uns einfach eine Email oder rufen Sie an. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Falls Sie interessierte Menschen kennen, leiten Sie den Infobrief gerne weiter.

Kontakt zur Bio-Musterregion Ravensburg

Katharina Eckel
Regionalmanagerin Bio-Musterregion Ravensburg

Landwirtschaftsamt Ravensburg
Frauenstraße 4
88212 Ravensburg

Email: k.eckel@rv.de

Tel.: 0751 / 85-6164

Mobil: 0151 / 52 500 364

Fax.: 0751 / 85 77 6164

www.biomusterregionen-bw.de/ravensburg

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern und viel Freude beim Bio-Eier-Suchen. Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Gefördert
durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

